Annaburger Zeitus

Erscheint wöchentlich breimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend frub.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, burch bie Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Bostanstalten und Landbriefträger, unfere Zeitungsboten so-wie die Expedition entgegen.



Die Infertionsgebühr beträgt für die Kleine Zeile 10 Pfg., für außerhalb des Kreifes Angelessen 15 Pfg. Inserate im amb-lichen Zeil 15 Pfg., Retlamseile 20 Pfg. Bei größeren Austrägen Rabatt.

Anzeigen-Unnahme bis Montag, Nittwoch und Freitag früh 10 Uhr. Telegr .= Abr .: Buchbruderei Unnaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jesten.

zugleich Bublikations = Organ für

Someinit und die umliegenden Ortschaften. Königliche und Gemeinde=Behörden.

No. 15

Dienstag, den 6. Februar 1912.

16. Inhra.

Amtlieber Teil.

Bekanntmadjung.

Bekannermagnug.
Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daßt Anichtlisse an die Gasteitung bis zu
3 m über Grundstücksgrenze bis auf Weiteres
auf Gemeindekoften ausgeführt werden,
Annahurg, den 31, Januar 1912.

Der Gemeinde: Lorstand.
Reigenstein.

Politische Rundschan.

Deutschland. Der Kaiser stattete am vorigen Sonnabend dem Reichstanzler einen Besuch ab, In der ganzen vergangenen Woche ist also kein Tag vergangen, an dem der Kaiser nicht eine Unterzedung mit Herrn v. Bethmann Hollweg hatte.
Der Kaiser, der von seiner kleinen Indissposition vollktändig wiederspergestellt ist, besuchte mit seiner kaben Kernschluss Zennachen kennellen. pounandig wiederhergestellt ist, besuchte mit seiner hohen Gemahlin am Sonnabend das Atelier des Professors Bodo Cohardt in der Kolonie Erunewald dei Berlin, um Modelle zu Umbauten von Burgen in Augenichein zu nehmen. Nach längerem Aufenthalt machte der Kaiser eine Spaziersahrt in den Grunewald.

— Der Känig wer Mot

em Grunewald.

— Der König von Württemberg begibt sich Schoe diese Monats auf mehrere Wochen nach Kap Martint. Er will dort auf ärztlichen Rat Heilung von neuralgischen Schwerzen luchen.

— Der Bundesrat erteilte in seiner außersordentlichen Plenarstung am Sonnabend den Kntwürfen eines Neichs und Staatsangehörtigkties eseitzes sowie des Eeleks über Aenderungen der Wehrpslicht vom 11. Februar 1888 seine Zuftimmung.

— Die neue Wehrvorlage. Der Neichstanzler hat sichrende Karlamentarier aller bürgestlichen Karlamentarier aller bürgestlichen Karlamentarier der die hereigne der nächten Woche zu Besprechungen über die fommenden Rüftungsvorlagen und über die Deckungsfrage zu sich bitten

laffen. Die Besprechungen werden der Partei nach

lassen. Die Besprechungen werden der Partei nach gertennt voneinander abgehalten werden. Die Summe, nelche sit die neue Seere und Marinevorlage durch neue Seteuern sährlich aufgebracht werden muß, beträgt wie die "Franksurter Zeitung" erfährt, über 100 Millionen Mart.

— Die neue Flottenvorlage sordert laut "Tägl. Rundsch", außer der schon angefündigten Indientitellung eines der schon angefündigten Indientitellung eines der schon angefündigten Indientitellung eines der schwaders und einer ersehlichen Eumme sür Unterseedote eine Bermehrung des Flottenpersonals um 15000 Mann. Im eines leißt es: Die Bersonalstärfe sur den gelnen heißt es: Die Bersonalstärfe sur den gelnen heißt es: Die Bersonalstärfe um 4000 Mann erhöhen, und durch die neue Borlage erhalten mir eine Bersonalstärfe der Flotte von rund 50000 Mann. Das neue Fersonal wird zum Teil für die Beießung des dritten Geschwaders, zum Teil für des Klus an Westbelatung, die die neuen Uleberdrechonugstis und modernen Torpedo und Unterseedote bedürfen, verwendet werden. Es genigt der Dinneis darauf, daß man seinerzeit bei den Decedonoughts und modernen Torpedo und Intersechonoughts und holder der Schotzen der Dinneis darauf, daß man seinerzeit bei den Decedonoughts mit elne: Bespaung von unto 950 Mann gerechnet hat; tatiächlich hat sich die Notwendigfeit ergeben, die Aleienichsise mit zund 100 Mann zu bemannen. Lehnliches triff auch für die Torpedobootets zu errobeten der eine Beskung von unchra als 80 Bersonen. Endlich wird eine Bersonalvernehrung durch die neuen Untersechone notwendig. — Die Bestworlagen werden sich unterheit der Ehronreden der mehren Blatte zufolge in der Ahronrede, mit der vorgelöslagenen finanziellen Bedeung einen nicht unexpellichen Teil der Thronrede in Einsprechoselich sein mücken, unsuttersend ist aber doch völlig in der Kuft in werden, unsuttersend it aber doch völlig in der Kuft in werden, unsuttersend ist aber doch völlig in der Kuft in werden, unsuttersend in der Doch völlig in der Kuft in werden, unsuttersend ist aber doch völlig in

Preußischer Landtag.

Sigung von I. Kebruar, am Ministerisch: Dr. Lentse, Krhr. von Schorlemer von Dallvis. Die erste Lesiung des Etats wird bertagelett. Uhg. Sypting (Ap.). Die hate Einberufung des Stats wird bertagen der Krimanzwirtschaft Verugens ist glangend. Die preußische Freigheit des Stats. Das Indiag hindert die rechtzeitige Fertigssellung des Etats. Das Inslig der Krimanzwirtschaft Verugens ist glangend. Die preußische Sparimeit, die Pflichtreue der Beanten haben gewiß großen Einslig der Angelengen gewiß großen Einslig der Angelengen gewiß großen Einslig der Angelengen der Flichtsche Einslig der Angelengen der Flichtsche der Geschäftlich der Angelengen der Kockenstellen der Einslig der Angelen und dein Kohlenspubliat die Insligen Texpelien der Eisenbagne muß verweicht werden. Bei der neuen Eteuerregelung werden wir umsere alle Hockenstellen eine Einslichte und der Angelen und erhösfen jetzt eine Wehrheit. Eine dauernde Erhöbung der Einstenmensteuer fömen um rinds bewisigen, deweich des die Konten und genacht, aber die Angelen und gesten wir unster der Schaften der Angelen der Schaften der Angelen der Angelen der Schaften der Angelen der Schaften der Angelen der Angelen der Schaften der Angelen der der Angelen d pruch rechts. Sei eit um so nehmediger nach dem Excedius est electrostagenachten. Es mig nehmediger nach dem Excedius est electrostagenachten. Es mig nehr nur das Neichstagenachten, etch in örage formen. Bit sind durchaus bereit, ums auch mit Minderforderungen zu begnügen, wenn mur das Nahftrecht verbesser wird. Die Remignen der Welchtreie ist eine Forderung der Gerechtigkeit. Die Konservation haben vor der Keichstagshauptwahl eine Bolitist getrieben, durch die die Seighenofratie mehrere Sieg erhielt, und nach der Hauptwahl haben ite thnen noch so und sowie Angelen, mit der Sozialbenonfratie in einen Toof zer vorzien zu werden. Wenn friederisjänliger Geit gefordert wird, wir kampfen in ihn zum Wohle des Auterlandes, (Stürm. Weisell linfs.)

Beifal links.)

Abg. Stroebel (Szb.) ergänzt das Material seines Fraktionsfollegen Hick über das Mahlabkommen von 1907 zwischen Zentrum und Sozialdemokratie und greift dann den Abg. v. Zedig an, der als deher Beanter durch seine anonyme journalistische Betätigung dei der "Boss" einen schärfen Kampf gegen die Kegierum, ja gegen die Berion des Monarchen geschiert habe. Die Sozialdemokratie ist nicht unpatriostlich, sie will das Vaterland nicht wehrtes machen. Bas sie nicht will, das ist die Abrückung der Soldens zum Kadavergehordun, zum Kampf gegen den "unneren Feind." Der Redner erhält einen

Höhe und Ciefe hat Luft und Leid. Original-Noman von Luise Cammerer.

Tadburd verbeien.

Seine Ehe mit der Tochter eines hohen abeligen Staatsbeamten, die ihm freilich große gelellschaftliche Berbindungen gebracht, hatte anderieits mehr Schatten als Licht auf leinen Lebensweg geworfen. Große Inprviche, ein Jaus voll untubliger Wälfe, jedoch wenig Liebe, wenig Berkändnis für sich und leine Lebensausfässung hatte Derr v. Döhlte bei leiner Frau gefunden. Frau Allice, steis auf ihr eigenes Bergnigen bedacht, war in einem Strom gelustiger Kreuben untergetaucht und hatte ihre Zeit aumeist mit Musik Literatur und sonstigen schöngesistigen Anregungen auszufüllen gesucht, darüber aber alle ernsten Lebenspflichten vernachlässigt. Ein zunehmendes Leiden, das sich durch die aufregende Eebensweise mehr und mehr entwicklete, wang Frau Allice zu einer Nenderung derselben. Sich anfangs nur widerwillig dem Machtgebot des Artes fügend, sand Frau Allice sich allmächlich in ein zurückgezogenes Leben. das ihr die sorgende Leibe des Katten möglicht lichtvoll zu gestalten bemühte.

bemühte. Auch der Entwicklungsgang seines Sohnes brachte ihm Enttäuschungen genug und nur ungern bewilligte er diesem den Besuch der Kadettenschule, nur ungern sah er ihn in der Uniform. Aur Gestnas körverliche und seeliche Entfaltung hatte herrn v. Döhlte volle Beglückung gewährt und ihn für alle vorhergehenden betrübenden Er-

fahrungen reich entschädigt. Geiund und frisch an skörper und Geist, wie eine Blume "Bunderhold" in duftiger Schönheit war sie herangeblüht. Die treue Pilegerin der Mutter, der gute Engel seines Jaufer war sie geworden.

Zu ihr hatte er sich in trüben Stunden gestlüchtet und bei ihr reges, warmes Interesse für eine geistig Kicklung und nach des Zages Lasit und Mühen Erholung und hausliches Behagen geinnden. Auf Gesina übertrug er den reichen Kond seiner Biebe, ihre Jukunit dachte er sich hell und sonnig, um sein domnendes Alter darun zu erwörmen. Ihre Gerzenswahl hatte darun zeine Bünsche zersörte. Deinrich v. Könner war nicht der Mann gewesen, dem er sein Kind sorgens zu eigen und klehen von Gattin und Tochter war seine Zustunnng zu der Berchung erfolgt.

Ohne jegliches Zutur erfolgte auch die Lösung.

Bustimmung zu der Werbung ersolgt.
Ohne jegliches Zutun ersolgte auch die Wölung, eine Wölung, die eine wöllig niederschmetternde Wirkung auf Gestinas seelischen Zustand ausgesibt, sie welt und menschenichen gemacht und ihm sein Kind entfremdet hatte. Deinrichs Eingeständnis seines Unwerts, seiner jugendlichen Berirrungen hatte ihren Stolz wachgerufen und sie für des Ledens Horten und ihr einer des Korderungen zugänglicher werden lassen. Festen Willens, klaren Bides trat sie an des Baters Seite wieder in die Welt Auch einigen Ruhetagen ins Junsbruck wünsichte Gerr v. Döblike wieder an der Tasel teilzunehmen. Der große, lupuriös ausgestattete Speiselaal des Dotel Europe war zur Zeit nur mäßig besetz.

Der Oberkellner nahm die Herrschaften in Empfang und geleitete sie zu ihren Sigen.
Derr v. Döhlke belegte den Echlah, Gesina seste sich rechtseitig und ihr gegenüber ließ sich eine ingendliche, sehr chif gesteibete Dame nieder, die ihre Tischnachdarn zwoor angelegentlich musterte. Die offene Rengierde der Kremden verlette Gestna. Unwillkürlich warf sie dem keden Gegenüber einen verweisenden Blick zu. Die Dame sing den Blick auf, lächelte besusigt, zog eine Servietet heran, aus der sie est possierliches Figürchen bildete und dieses Gesina über den Tisch hinüber zuwars. Entristiet ersob sich derr v. Döhlke von seinem

Entruftet erhob fich herr v. Dohlke von feinem

Stuhl.
"Mein gnädiges Fräulein, ich muß Sie dringend ersuchen, sich eine andere Zielschebe für Ihre Pledereien zu möhlen, ich und meine Tochter find nicht dazu aufgelegt!"

nicht dazu aufgelegt!"

Die Dame blinzelte įpöttilch zu ihm auf, wippte gemütlich mit dem Stuhl, auf dem sie sag die ichmale Stirn, die von einer Külle tiessichwarzer Wirrlöcken halbverdeckt war, in krause Kältchen und drach dann in ein silberhelles, metallich klingendes Lachen aus.

"Kregen Sie sich nicht unnötig, herr Baron, der Lerger geht ins Blut und verdirbt den Appetit! Ich vin nun mal so eine Luecksilbernatur, die es nitgends lange ruhig aushält, und habe mich im Brisonat oft genug über Gesinas Langmut geärgert. Dansen Sie dem Jimmel, daß er Sie vor dieser Sorte Schwiegertochter bewahrte, — es war doch schon ausgemachte Sache, daß ich Ihre Schwies



Drbnungsruf, als er von schenstlicher Heuchelei ber Konservativen spricht. Er wird zum zweiten Mal zur Drbnung gerusen, als er sagt Minister von Zollmiß sach den Beamten bie Ausstütung des Reichstagsmahltrechts unterdinden mollen und damis habe den Eichnet des aufgebucht; und der ein sich sein der ein gestellt der Verbrungsruf erfolgte, als er folgenden Sas aus Prock. Das is der Ratireitsmus und der Kingsterne der hich den der ein des Schaftschafts und der Kingsterne der fich den den Ehren herandrängelnden ladaeinhaften Alternatioten bott drüken. Als, er den gestellt (f.): Die Alufrechte erhaltung des jehigen Wahltenfest in nötig als Gegengewicht des preußischen Staates. Der Schmuß, die Setz, die Allestender in der Geschaft des erweicht. (Große Unruse.) Wir wußten, daß und die Kingsterne der Kingsterne der erholmenen Wahltampse hat mit ein Gestälb des Geles erwecht. (Große Unruse.) Wir wußten, daß uns die Kingsterne der die Kongsterne der Kingsterne der Kingsterne der Kingsterne der der Kingsterne kingsterne der kingsterne kingsterne der kingsterne der kingsterne der kingsterne kingsterne der kingsterne der kingsterne der kingsterne der kingsterne kingsterne der kingsterne der kingsterne Ordnungeruf, als er von icheuflicher Beuchelei ber Ronfervativen

des State erlebigt.
Nächste Sthung Montag 11 Uhr: Erfte Lefung ber Novelle jum Gintommensteuer- und Ergänzungösteuergeses.

Lotales und Provinzielles.

Lotales und Provinzielles.

-* Aunaburg. Ueber die Muldentaler Sänger, die am Donnerstag im Goldenen Ring hier auftreten, leien wir im "Bunglauer Stadtblatt": Bor einem äußerst zahlreichen Publistum gab geitern abend im "Obeon" die unter der Dietlion Schillung-Sonutag festende Sängertunge ein Golispiel. Die Beistungen der Sänger sind durchaus anzuersennen; alle dieten in jeder Beziehung Bortressliches. Die kinnoristliche Belangs-Luadrille mit den Geren Oberkamps, Preußler, Schilling und Sonutag sicherte der Teuppe vom vornherein den Erfolg, der denn auch bei jeder meiteren Arogrammummer aufs neue zu fonkatieren nar. Gemissernagen "Senlastion", — allerdings sehr zum Alerger der etwas im Hintergrunde des Saales sigenken Gerren der Schöpfinng —, erregte der Danneninitator im Hosenvock. Ber so ein Modemonstrum gestern zum erstenmale sah, wird kaum sir diese Sorte Röcke begeistert werden. Sonst war der Deret Richoff aber ganz Dane, deren Kostlime den Neit mancher Beluderinnen erregt haben dürsten. In den Duett "Drosse und Kill" samen der Geren Derkamp und Sint" samen der gebtung und gutgeschulten Teitunnen parteisslätzur Gestung und geigenteren Einimen parteisstag um Gestung und gutgeschulter tag mit ihren wohltsbienden und autgeschulten Stimmen vorteilhaft zur Geltung. Im weiteren Brogramm war dem Humor das Feld überlassen. Bei den Soloizenen sowie dei den Gesamtspielen

kann herr Döring, ein echter und rechter Sachle, den größten Erfolg für sich in Anpruch nehmen. Er gestel mit jedem Auftreten besser; eine "Golaten" wirfte urfomitch. Das Publikum quittierte die Leist-

bei girgleit mit jedem Auftreten besse; seine "Galatea"
wirfte urkomisch. Das Publistum quittierte die Leistungen der Sänger mit stürmischem Beisalt, der viele
Kinlagen brachte und das Gastipiel erst gegen 11½
Uhr zu Ende gehen ließ. Wie gesagt, ein voller
Kriolg sit den Muldentalern gestern beschieden geweien, der der kießen Sängersdar ein gutes Sebeusen in der Towistadt sichergestellt haben dürste.
Aleimvittenberg, 1. Kebr. Els sich gestern bris
die Arbeiterin K. von hier nach ihrer Arau den an
einer Tür hängenden Beutel mit Krissstätte
begach, sah sie, wie in Niesterist eine Krau den an
einer Tür hängenden Beutel mit Krissstätte
begach, sah sie, wie in Niesterist eine Krau den an
einer Tür hängenden Beutel mit Krissstätte
begach ich ellngeige. Als daraussin der krau
bei in ich istaries Berhör genommen nurde, betritt sie den Diebstahl mit aller Entschiedenschelt und
bezichtigte eine andere in Piesteris wohnende Krau
B. Zett nurde der bische eine Durchschung vorgenommen, und murden dort außer Krübstücksbeuteln, mehrere Gegenstände, die deren Mitarbeiterinnen in der Steingutsabrist abhanden gekommen
waren, voraefunden und beschlagnahmt. Gegen die
Diebin ist Ernäantrag gestellt.
Terbis (Elbe), 31. Jan. Der Rendant der sie sigen Schule und Pärartalie, K., ist seit Sonntag
nachmittag von hier verlamunden. In einem an
den Gemeindevorsteher gerickteten Schreiben teilte
er mit, daß an den ihm anwertrauten Gelde zu.
2000 Mf. sehlen und er sich der Staatsanwalssati getan. Die Nachsorichungen nach F. sind bisher ergebnislos geweien.
Toraan, 1. Kebr. Ein Lebensmüder verschiete

er mit, daß an den ihm anvertrauten Gelde 3a.
2200 M. fehen und er sich der Staatsanwaltschaft uur Berfügung stellen wird. Dies san er jedoch nicht getan. Die Nachsorichungen nach F. sind dieser ergewisslos geweien.

Torgan, 1. Kebr. Ein Lebensmüder verluchte kente morgen in den Kuten der Elbe den Tod an finden. Plösklich aber ichtie er Laut nach Hilbe, und es gelang ihm auch, unversehrt dem kenten morgen in den Kuten der Elbe den Tod an finden. Plösklich aber ichtie er Laut nach Hilbe, und es gelang ihm auch, unversehrt dem kenten Wade wieder zu entsteigen. Es handelt sich um einen von Umenau hier zugereisten angeblichen Technifer Wilh, Dollmann. Bas dem Genannten zur der Tat veranlaßt hat, konnte man nicht ermitteln.

Destan, 2. Kebr. In vergangener Racht erschoft auf einer Bant im Kriedrichgarten der Zriädrige Rellner Bant Böiener seine Geliebte, die Zliährige Rellner Bant Böiener seine Geliebte, die Zliährige Rellner Bant Böiener seine Geliebte, die Zliährige Rennt in Minnt man längere Stellungslossigstet und Dersan, 1. Kebr. (Chedrama.) Der Kaufmann Krüger erwürgte heute nachmittag im Berlaufe eines ehellichen Zwistes leine Krau, dann erhängte er sich, Beide Cheleute sind tot. Der Täter war in den Undslächen Betonwerfen angestellt und galt als erzentrisch veranlagt.

Gostmar die Sonnewalde. Ein Alt unglaublichen Redonwerfen angestellt und galt als erzentrische veranlagt.

Luckau. Erstielt ist die 54 jährige Krau des Beichenstellers Greer in Sellendorf. Sie wollte einen Kord Erre von einem hohen Streuhaufen holen, um dem Bieh zu freuen. Der Daufen hürzte im sich zusam nicht sogleich bemerk. Erst als man vörter nach ihr luchte, sand man sie tot unter dem Streuhaufen holen. Im dem mit die den man, wurde den Kellen der Krau hatten die kinder web der bernnenden Kampe allein beiden Be und I Jahre alten Kinder bes Buchbinders Grill von den Kellen der Krau hatten die Kinder bei der bernnenden Kampe allein ben bie dei der Krau des Kinder der Kruu der Krau der Kniter der Krue des eichäftlichen den krau dich von den

ju Saufe gelaffen. Rach Mitternacht begannen aus noch unaufgellärten Brunden die Aleidungsftude, genftergardinen und Betten zu brennen. Der altere Kenstergardinen und Betten zu brennen. Der ältere Knabe wurde glücklicherweise im Augenblich der höchsten Gefahr munter und wecke seine ichlasende Schweiter. Beide flüchteten aus der berennenden Stube und wurden auf ihr Beschreit von einem Mitbewohner aus der Dachwohnung nach unten gebracht. Sie entrannen mit Inapper Not dem Keuertode. Die ichnel herbeigerufene freiwillige Keuerwehr konnte das Feuer auf seinen Derd beständen.

gebracht. Siekentrannen mit fnapper Not dem Feuertode. Die idnell herbeigeralien freimillige Keuerwehr konnte das Feuer auf seinen Derd besichtänken.

Finsterwalde. Die bestagenswerte Schießaffäre, die hier am Beihnachtsheiligadend den Tod eines iungen Mannes, des Jandlungsachisten Borwert zur Folge hatte, hat mit einer Kriegsgerichtsverschandlung ihren Abidulug gefunden. Der Musketier Studah, der der der Abidulug acknowner dandlung ihren Abidulug gefunden. Der Musketier Studah, der der keinen Kriegsgerichtsverschandlung ihren Abidulug gefunden. Der Musketier Studah, der der Berhandlung erhielt man die Gewisheit, dass Et. an dem Tod seines Freundes ichtublos war. Das Teiching, eine ganz unbedeutende Klinte, die nur 8.75 Mt gesoftet hat, ilt dei der Übergade von selbit losgegangen. Die Berteidigung betonte mehrmals, nicht der Musketier sondern der Fabrisand der selbien unter das Rublistum gebracht, zur Berantwortung gezogen werden.

Calan. Bie das hiefige "Bochenblatt" erfährt, wurde der Kanonier Golesteld in Krantsurt a. D.. Sohn des hiefigen Judicuteders Bilhelm Doleseld, von Er Masielät mit dem Kronnenorden 4. Klasse aus seinen Moorbrand.

Luckenwalde. Großenen-). Gesten nachmittag gegen 43, Uhr kam in der befannten Huskadrif von Kruchwalder der in Auchtunate einem Ausgeschicht. Der junge Baterlandsverteidiger rettete im Derbit mit noch zwei Kameraden unter einemer großer Lebensgefahr einen Pauptmann des 54. Urtillerte-Regiments aus einem Moorbrand.

Luckenwalde. Großenen-). Gesten nachmittag gegen 43, Uhr kam in der befannten Huskadrif von Frecht a. G., 31. Jan. Um Montag mittag int der kreinig das Biergeichter der Kabrif in Aliche seiner auf der mit der Kabrif in Aliche seiner geben der ist, mit das Frechtig das Biergeichte der Kabrif in Aliche feste. Die Firma beschäditigt der Kabrif in Aliche feste. Die Firma beschäditigt 450 Berlonen. Der angerichtete Schaden, der burch Beschen en Faber untschet einer Kabrif in Aliche habe das der Kreinis das Biergeichte der Kabrif in Aliche habe das beschänder der schad

tenntlich.

Sonntagsheiligung und Notstandsarbeit. Gin eigenartiger Fall hat jest vor der Magdeburger Straffammer seine endliche Erledigung gefunden Dem "B. L." wird darüber geschrieben: Der lette

gertochter wurde? Na. ich hätte Ihnen das Leben lauer gening gemacht!"

Sie lachte abermals hellauf und fuhr in übermitiger Weise jort. Das Phhángeln dürfte ich nun ichon gewöhnt sein. Als Kind besorgten es die Lehrer und Bonnen die zum Ueberdruff, hakterhin auch mein Mann, der immer an mir zu tadeln sand. Und nun reichen Sie mir gefälligst eine Bertöfnungshand. Sie ariumiger Schwiegerpapal!"

Ihre zierliche Gestalt möglichst in die Höhr reichen, ichaute sie ichalssatz wem auf der Derrn auf Luck.

"Lucie, — Frau v. Hanold!" lichte Gerr v. Döhlte fich raich zu verhessen, "welch überraschendes Zusammentressen! Ich vermutete Sie noch in Kairo. Ihr Bater, mein lieber Freund Höler, ichtieb mir, daß Sie sich dort dauernd niederlassen

wollten."
"Ansangs gestel es mir auch recht gut dort, erft nach meines Mannes Tod widerte mich das bunte, orientalischenkantastische Treiben an. Und auf einmal befam ich Deinweh und Sehnlucht auf einmal befan ich Seinweh und Schillicht nach meinem lieben, guten Kapa, der es von allen Menichen am besten mit mit meint, und jett be-finde ich mich auf der Heinressell"

Gefinas Blid ftreiste verwundert über die sehr vornehme Tollette der ehemaligen Benfionsfreun-din, mit der sie allerdings nur ein laues Interesse

verband. Frau Lucie war vor Jahren mit ihrem Bruder Erwin verlobt gewesen, hatte jedoch in nicht eben takwoller Beise das Berlöhnis gelöst, als sich ihr einer seiner Regimentskameraden, der zur glänzens

den Uniform auch noch den Abelstitel befaß, mit ernftlicher Berbung naherte. Rur die geschäftlichen Beziehungen der beiderseitigen Bater hatten daein öffentliches Familienzerwürfnis gehalten.
Im Alter von kaum 25 Jahren war sie nun

Im Alter von kaum 25 Jahren war sie nun Witten und eine sehr lebenskuftige, zwangloß Witwe, die jett ohne jeden Schut in der Welt umferreist.

Auch während des gemeinsamen Bensionsbesluchs waren ich die beiden Dannen innerlich nicht näher gefommen, da Aucie sich als eine Art Knjant terrible der Anskalt einer gewissen Bevorzugung erfrente und sich alle möglichen Ungehörigfeiten gegen Zehrerinnen und Mitichilertinnen ungetraft berausnahm, doch im Juteresse der Bäter begegnete man sich auch dier sehr höslich.

Das heueidenswerte Tempergment schein Frau

"Das beneidenswerte Temperament scheint Frau Lucie in der Tat rasch über den schweren Berlust zu trösten." lächelte Gerr v. Döhste ironisch. "Zu meiner Beruhigung sehe ich Sie frisch und blühend vor mir und aus jedem Bort sprüft die alte Le-bensluit."

Rah mas nütt das niele Glagen," ermiderte "Bah, mas nügt das viele Mlagen," erwiderte innge Mitwe troden, "und das distere Schwarz fleidet mich so ichlecht, macht mich geradezu häftlich." Sie spielte ein Stücken laftigen Filets an die Gabel und verspeiste es mit großem Behagen.

"Das Gsein ist vortreffich hier! Ich werbe noch einige Tage in Innsbruck bleiben, um einige Ausslige zu machen!" Ganz unvermittelt kam sie wieder auf ihre Trauer zu lyrechen. "Das tolle Reiten hat meinen Mann vorzeitig ins Grab ge-

Dem "B. T." wird darüber geichrieben: Der letzte bracht. Aber is sein ich nauch bat, es einzustellen und seine Geiundheit zu schonen, er hörte nicht darauf und da kam es chen, wie es kommen mutzte!" Ein eigenes Mienenipiel zuste um ihren Mund und ihre schael. "Bon einem Lufturort veisten wir zum andern und die Professioren gaben ums noch immer Hospitung, als Panoldes Auftand längli schon hoffmungs os geworden von." Besauernd wiegte sie den Kopf. "Gewiß, habe ich meinen Mann lieb gehabt und anfangs stimmten wir ganz prächtig zusammen, spätersin kand ich erkalbeligkeiten in unserer Ehe. Nach außen die Misheligkeiten in unserer Ehe. Nach außen beit wissen werden weiten der der die Kand außen die Misheligkeiten in unserer Ehe. Nach außen beite verlonnen vor sich hin. danu suhr bennte ich micht wissen lassen werden der Wiebe beschaffen war. Die Baronin schaute eine Weite verlonnen vor sich hin. danu suhr se lässen danz sieh, aber vor allem liebte er seine Pierve, Spiel und Sport, die Kraut kam erst in zweiter Neihe und dieper Gedanke ließ mich seinen Berlust weniger schwerzlich empfinden. Mein reiches, mittertiches Erbgut mitsamt der Mitzit flog in ale Winsels eingetreten, ich säße im Toochen! Es mag sich dies wohl nicht gut anhören, Seina sieht mich und Soche, und die Weise siehe ist eine Krantseit, von der man häusig genug in der Ehe kurtett wied."

Fortsetung folgt.



Sommer war den Landwirten nicht günstig, und die Krnte siel krickmeile ichr dürftig aus. Landwirt Trefforn in Lödderit hotte noch 21 Morgen Getreide auf dem Felde liegen, als eines Sonntags ein schweres Gewitter drohte. Er ließ sein Ketreide einschren, obgleich es Sonntags entschwieden, obgleich es Sonntagsentheiligung in Bolzeitrafe. Das Schöffengericht in Magdeburg iprach ihn jedoch trei, da es Notstandsarbeit annahm. Der Staatsanwalt beruhigte lich dabei nicht und brachte die Soch vor die Etraffannur, die den Notstand destritt und den Landwirt zu einer Mark Gelditrafe verurteilte. Nun ging Trefforn vor das preußische Kammergericht. Diese hob das Utreif auf, und verwies die Saße abermals vor die Straffanmer in Magdeburg und erläuterte den Begriff Rotstand, daß ein solcher vorliege: 1. wenn der Beschuldigte den Eintritt des drohenden Ereignisse nicht schon an dem, dem Feltage voraufgebenden Urbeitstag erfennen und die Arbeit aufselem Vochenten Ereignisse überhaupt unmittelbar bevorktete; 3. wenn der zu befürchende Schaden in groß lei, daß die Rickstäd und der Rechaupt unmittelbar bevorktete; 3. wenn der zu befürchende Schaden in groß lei, daß die Rickstäd und der Kuntrit des Vochenden gerchaufferten misse. — Die Straffammer fam nummehr auf Vernub eiee Begrifferung gleichfalls zur Freisprechung des Lugeslagten.

Wohlfahrtspflege des Deutschen Ariegerbundes. Der die norddeutschen Bundesstaaten und Claße Lothringen umfassend Deutsche Kriegerbund hat im Jahre 1911 aus der Bundesklisse für Unterstützunges und Wohlsahrtspucker 708 617 M. ausgesgeben; und zwar für Unterfützungen an Kameraden in 16290 Fällen 251 310 M., für Unterfützungen an Witwen in 10146 Fällen 90528 M., für Rohandsunterstützungen in 17 Källen 21138 M., für Stockmartzaben sur Keier von goldenen Hochgeiten) in 30 Källen 5357 M. und für Baisenpslege 340 284 M. Die Lutwendungen der einzelnen dem Deutschen Kriegerbunde angehörenden Aundesskriegerbände, sowie der diesektätigkeit sind hierbei nicht mitgerechnet.

Vermischte Nachrichten.

Bermischte Nachrichten.

Friedrich der Große als Kolonisator. Dem Grundgedanken Kriedrichs des Großen, jedes Klecken Land in irgend einer Weite Lands oder jorktwirtschaftlich auszumiten, entspringen auch in unserer Brovinz viele Entmässerungen und Trockenlegungen. Dahin gehört der Droemling, ein ehemaliger Sumphwald, zwischen Gardelegen und Dedisselbe, der von der Ohre mit ihren Nebendächen und von der Altre durchtoffossen wird. Durch große Meliorationen flud hier 18000 Morgen zu einem fruchtbaren Landstrich umgewandelt worden und einen feuchtbaren Landstrich umgewandelt worden und einem fruchtbaren Landstrich umgewandelt worden und einem feuchtbaren Landstrich umgewandelt worden und einem feuchtbaren Landstrich umgewandelt worden und einem feländes bei Dornfurg, Dalberstadt und Dickersleben sind ein Werf Friedrichs des Großen. Barrern und Lefteren legte er nabe, sich in den Mußestunden mit Hilhner, Vienens und Seidenzucht zu beschäutigt und bestehen der mach eine Kantonians von Alle am Bahndamm von Jickerben nach Eisdorf uspw. noch anzutressen sind.

Miertei vom Archertag. Im heutigen Deutschen Neise bildet nur eine einzige Kammer und besteht aus

397 vom Bolle gewählten Mitgliedern. Jedes Mitglied vertritt einen, durch Staatsgeich nach Maßgabe der Bollegählung von 1867 abgegrenzten Wähle freis. Durchschnittlich foll auf je 100000 sinwohner 1 Uhgeordneter entiallen, so daß in Breußen 238 Uhgeordnetes an mählen sind, in Bapern 48, in Sachien 23, in Wiertemberg 17, Chab-Lothyringen 15, Baden 14, Deilen 9, Meestenburg-Sothaunettn 6, Sachien-Weimar, Obenburg. Draumischweig je 3, Sachien-Weimingen, Sachien-Codung-Sothaund Unghilt je 2, die übrigen 11 Staaten je 1. Die Uhgeordneten erhalten seit 1906 Diäten und genießen das Vorrecht der Hehrerfeißeit, d. h. sie dirfen innerhald des Paches wegen über Neußerungen nicht zur Berantwortung gezogen werden. Chenfodarf sein Mitglied während einer Situngsperiode ohne Genehmigung des Reichstages in eine strafrechtliche Unterluchung genommen oder gar verhaftet werden, es sei denn, daß dies, dei Unsellung der Art der gleich am nächsten Tage geschieht. Seit 1893 dauert jede Legislaturperiode 5 Jahre, vorher muste der Peichstag alter 3 Jahre neu gewählt werden. Beschlussighgig ist der Reichstag dann, wenn mindestens die Dässte der gejestischen Mitgliederzahl, alie 199 Uhgeordnete, anweiend sind. Die Beichlußfähzeit vor der Ubstimmung anzweisel. Der Kalie haben, der in der Statier hat das Recht der Reichstag aum jewieht. Der Kalies und just geschneten gestählten der Reichstag aum grweisel. Der Kalie hat das Recht der Reichstag aum illig adverlinden der Kleinmung anzweiselt. Der Kalie ohne Zustimmung der Bundesrates. Der Gelamtweitund des Reichstages willimmung der nicht ohne Zustimmung der gegelt. Der Kalie werden der Weitungen geteilt wird. Der Keichstageauslöhung, aber nicht ohne Zustimmung der gegelt. Schiffen gegeben der Weitungen geteilt wird. Der Geschäfter der Mennen der Abeitungen, in die der Reichstaga aum Zweite der Beispiegen geschlicht aus 3 Kräfiedenten Schriftischern 20 Lusichter für der Weitungen geteilt wird. Der Geschäfter der werden der Weitungen geteilt werden. Schriftischern 20 Lusichter für der der Verei

Aus aller Welt.

Berlin, 3. Febr. Einem ichweren Unglücksfall sind in Templin zwei Kinder zum Opier gefallen. Die Witme Karbe hatte, als sie sich morgens an ihre Urbeitselte begad, ihre beiden jüngsten 5 Jahre alten Zwillingsfinder allein in der Wohnung zurückgelassen. Als später ein älterer Sohn der Witme heimkam, fand er die Wohnung ganz und gar verseinstan, fand er die Wohnung ganz und gar versein.

qualmt und feine beiden Geschwifter leblos im Bett

qualmt und seine beiden Geschwister leblos im Bett liegend vor. Die Kinder jahen offendar aus dem Ofen glühende Kohlen herausgeholt. Kertim, 1. Kebr. Der Gjährige Juhaber des Bantaeidstis Kaul Wiligied u. Co., Baul Wilfgedt, verluckte sich durch einen Schuß in die Schläfe zu töten. Schwer verlest wurde er ins Krankenhaus gelracht; an seinem Aussonnen wir Berantassungelracht; an seinem Aussonnen die Berantassung zu der Tat

ynanziele Sorgen waren die Berantaging zu der Tat.

Prenjlan, 31. Jan. Der Kaftellan des Gerichtssgedündes hörte geftern abend auf einem Rundgang Schritte, die sich aus einem Keller die Treppe hinsauf bewegten. Er ging dem Geräulch nach und befand sich plöstich zwei Männern gegenider, von denen der eine inen Revolverschüß auf den Kastellan abgad. Der Beamte stürzte zu Boden und verlordie Bestimung. Auf das Silfegelchrei der durch den Schuß herbeigelockten Frau des Kastellans eilten vertschiedene Kerlonen den Flischigen nach. Der Schneidermeister Leonsardt wurde, als er sich sinner entgegenstellte, zu Boden gettreckt. In den Auffommen des Kastellans und des Schneidermeisters wird geszweiselt.

zweifelt.

Oederan, 1. Hebr. Ein beim Jägerbataillon in Freiberg defertierter Metrut Schlegel aus Zwönis wurde in einer hiesigen Feldscheune mit erfrorenen Füßen aufgefunden.

2amburg, 1. Hebr. Die Hamburger Stadtslotterie foll zur bevorftesenden 342. Ziehung weientlich verändert werden. Unter anderem soll der Höchstegen. Der Preis der Vole soll auf 200 Mark gegen jett 144 Mark erhöhft werden.

Rom, 1. Hebr. Frau Tosell ioll sich in den nächsen Tagen mit einem italienischen Offizier vers heitraten.

Bestellungen auf die Annaburger Zeitung werden von den Postämtern, der Expedition und unseren Boten noch angenommen.



Ein schwarzer Boa Sommag abend vom Burgergarten bis zum Goldenen Ring verloren. Abzugeben in der Exped. d. Bl. Wilh. Riethdorf.

Der Kartoffel-Verkauf

Apfelsinen, und 75 Pf., empfiehlt 3. 6. Sollmig's Sohn.

Allenmatismus, Körperschmerzen,

Sidd, Laiftued Sadhas), Ofloberreigen, Bervenlohmergen, Sezenfdung, Oflobuult ze jub of unerträglich, Electricum (Géries
Deshald gebrauche man joher Reichel's "Electricum (Géries
mabel-Balbouloffi, ein unigdolitehes Renumrobult ohne Mitoloj, ein
gutes alterprobtes äugerlich anzumenbenbes Somsmittel, kräftig durch
greifend und vom wöhltuen is somerigistienere Sietung.
Plaiche ten Sin, Mit. 1.— und 2.— Die Birtung und von sörper!
Blaiche 60 Bin, Mit. 1.— und 2.— Die Birtung und von sörper!
Richte 75 Bin, Mit. 1.— und 2.— Die Birtung und von sörper!
Richte 75 Bin, Mit. 1.— und 2.— Die Birtung und von sorper!
Richte 75 Bin, Mit. 1.— und 2.— Die Birtung und von sorper!
Richte 60 Bin, Mit. 1.— und 2.— Die Rhemats angewoogn! Man
nehme nur die einem Griginafühlungen und acht sohrt und be Mante
"Meetlico" und den Runen Otto Kelechel, Berlin So
naburg dei: O, Schwarze, Drogerie, A, Schmorde, Mpolifete.

lechten

offene Füße

wer bisher vergeblich hoffte

Rino-Salbe

他也是你你你你你你你你你 Joefie - Albums empfiehlt in schöuer Auswahl

herm. Steinbeiß. Bapierhandlung

Schreiber's

Rheumatismuslitor

Bollinhalts=Erflärungen Jaide 60 Bf. halt vorrätig die Apothele Annohura



Lüdecke & Sohn, Inh.: Gebr. Schneider, Wittenberg

Räumungs-Verkauf zurückgesetzter Wasche

findet vom 1. Rebruar bis 10. Rebruar ftatt.

Damen-Wäsche einzelne elegante Bajcheftude, Modelle und Mufter, zu Preisen weit unter Wert

Serie I Serie II Serie III

1.65 1.90 2.45

auf separaten Tischen ausgelegt

Herren-Wäsche

Taghemden Andriftemden Stiid 2.20 n. 2.70 Stiid 3.30 nmd 3.60 Oberhemden, weiß und farbig Oberhemden, weiß und farbig Oberhemden, webene Kragen, woderne Kragen, woderne Kragen, Webene Kragen, woderne Kragen

Selbstbinder 95 Bfg. und 1.35

Kinder-Wäsche

= Mädchen-Semden = Länge 45-60 cm Std. 68 u. 85 \$f. , 65-100 , , 98 \$f. u. 1.25

Mädden - Hofen, offen und geschlossen Länge 35-50 cm Stüd 85 Pf. und 1.25 " 55-70 " " 1.10 und 1.50

Rnaben : Hemden = 2änge 45 - 60 cm Std. 95 Bf.

" 65 - 80 " " 1.45

Mädchen-Schürzen

nur moderne gute Façous 45-60 cm 95 Bf. 65-80 cm 1.25 Mt. Pa. Elsasser Hemdentuche 5 Mtr. Coupon 10 Mtr. Coupon

Weisse Damast-Bezüge Mit. 5.90 u 6.75 mit je 2 Ropftiffen

Tischzeuge : einzelne Tifchtucher für 6, 8 und 12 Bersonen einzelne Gedede mit 6 und 12 Gervietten bis 25 Proj. Ermäßigung.

Halbfertige Stickerei-Roben mit 15 Prog. Ermäßigung.

統

X

Stedenpferd-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul à Std. 50 Bf. bei: O. Schwarze.

Hafer-Kakao

à Bfund 100 Bfg. Bei Ginkäufen eine Düte ff. cand. Kakaothee als Brobe gratis.

Dienstag und Freitag:

Wilh. Riethdorf.

Selbstgeröftete

Liaffee's

in allen Preislagen

J. G. Fritzsche.

Garantiert reinen Bienenhonig

à Pfd. 1.00 Mf., empfiehlt 3. 6. Sollmig's Sohn.

Apfelsinen,

Dupend 50 n. 75 Big., empfiehlt 3. G. Fritiche.

fl. Cognak = Arac =

div. Ram

in allen Preislagen empfiehlt J. G. Hollmig's Sohn.

Alleinige Niederlage der Deutsch, Cognac-Compagnie Köln a. Rh.

Condensirte Milch

Aufele's n. Reftle'sRindermehl Anver's Bafermehl
Anver's Befeinnehl
Benort's Reisinchl
Bafer-Kafao jowie Wildhanker
empfiehlt
O.80 bis 2.40 Mt.

Drogenhandlung.

Zur Konfirmation

■ Kleiderstoffe. ■

schwarz und farbig, Mtr. von 90 Pf. bis 5,00 M.

Unterröcke, weiß u. farbig

Corsettes = Handschuhe

Taschentücher Wäsche - Schürzen

in grösster Auswahl

Carl Quehl, Annaburg

300 Hochelegante

Papier-Ausstattungen (Briefbogen und Kouverts)

vorzüglich zu Geschenken geeignet, sind in schöner Auswahl zu haben bei

H. Steinbeiss, Buchdruckerei.

erfloffe in Wolle und Halbwolle

Blusenstoffe 30

in reizenden Muftern empfiehlt

Annaburg. Sebast. Schimmener.

Empfehle nieine große Auswahl Notiz

in **Kakao**

J. G. Hollmig's Sohn.

und Kontobiidzer

Herm. Steinbeiß,

Bayerische Malzextrakt-Bonbons

Baket 30 Bfg. sowie ächt ruffische Knöterich: Brust-Carmellen

Patet 15 u. 25 Pfg. gut bewährte Linderungsmittel be Onften und Beiferkeit halt vorrätig bie

Apotheke Annaburg

Strickwolle Häkelgarne

in allen Farben und Preis-lagen empfiehlt

Seb. Schimmeyer, Annaburg. CONTRACTOR CONTRACTOR

Apothefer Dotter's

Rrampf mittel heilt Krampf und Steifbeinigkeit Rrampi mittel bellt Krampi nub Steifbeinigkeit ber Schweine in wenigen Tagen. Biele Dantichreiben. Laugiäbriger Erfolg. Unr Flossen mit dem Aufbrud Dotter find ächt, alles andere mert lass Aufgebrunger Acide

wertlose Nachahmungen. Flasche 75 Bf. ächt zu haben in ber

Alpothete Alunaburg.

uche zum 1. April oder auch früher für mein Geschäft ein gewandtes, ehrliches junges

Mädchen,

welches auch zeitweise im Haushalt tätig sein muß. Aufangs-Behalt 150 Mt. bei freier Station.

Paul Riethdorf, Jeffen.

Gine fleine Zentrifuge, zwei Kutsch: u. zwei Alder: Geschiere (wenig gebraucht) und ein Aderwagen sieht billig jum Berfauf.

Richard Heinlein,

Steckenvierd-Lilienmilch-Seife

Lilienmild: Cream Dada rote und jpröde Haut in einer Aacht weiß und jannnetweich. Tube 50 Afg. bei O. Schwarze, Apothefer Schmorde,

Shühen : Verein.

Die Monats = Verfammlung für Februar fällt aus, dafür

gemütl. Zusammenkunft Mittwoch den 7. Februar bei Kamerad Kleinsorg. Der Vorstand.

Der Verein Frohsinn peranstaltet am Sonnabend den 10. Februar cr. seinen diesjährigen Mackonhall Maskenball

Der Kriegerverein Vursien feiert am Mittwoch den 7. Fe-bruar fein

Winterfest.

Auf dem Brogramm fiehen unter anderem zwei Lichtbilder-Vor-träge über a) den Nordbentschen Lloyd b) Nordpol-Expeditionen mit zusammen 128 Vildern. Anfang abends 7 Myr. Es sadet fremdlichst ein Der Vorstand.

Redaktion, Druck und Berlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg.



Alnnaburger Zeits

Erscheint wöchentlich breimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend frub.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Saus, burch die Boft bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebuhr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsloten so-wie die Expedition entgegen.



Die Infertionsgebühr beträgt für die Keine Beile 10 Pffg., für außerhalb des Kreifes Angesessen 15 Pfg. Inserate im ant-lichen Teil 15 Pfg., Arfelangeise 20 Pfg. Bei größeren Austrägen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr. Telegr.=Abr.: Buchbruderei Unnaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jeffen,

zugleich Bublikations = Organ für

Schweinig und die umliegenden Ortschaften, Könialiche und Gemeinde = Behörden.

No. 15.

Dienstag. den 6. Februar 1912.

16. Inhrg.

Amtlieber Teil.

Bekanntmadung.

Bir bringen hierburch zur öffentlichen Kenntnis, daß Anichliffe an die Godleitung bis zu
3 m über Grundflicksgrenze bis auf Weiteres
auf Gemeindefosten ausgesährt werden.
Annaburg, den 31. Januar 1912.

Der Gemeinde-Vorstand.

Reisenstein.

Politische Rundschan.

Deutschland. Der Kaiser stattete am vorigen Sonnabend dem Reichstanzler einen Besuch ab, In der ganzen vergangenen Woche ist also fein Tag vergangen, an dem der Kaiser nicht eine Unterredung mit Herrn v. Bethmann Hollweg hatte.
Der Kaiser, der von seiner kleinen Indissposition vollständig wiedersbergektellt ist, besuchte mit seiner kaben Konschling werden Generalen der bei bestehn beschieden. Poulation in bedergeigeiteilt ist, veluchte mit ieiner hohen. Gemachtin am Sonnahend das Atelier des Professors Bodo Chhardt in der Kolonie Brunewald bei Berlin, um Modelle zu Umbauten von Burgen in Augerichein zu nehmen Nach längerem Aufenthalt machte der Kaiser eine Spaziersahrt in den Krunewald.

em Grunewald.

— Der König von Württemberg begibt sich schoe diejes Monats auf mehrere Wochen nach Kap Martini. Er will dort auf ärztlichen Rat Heilung von neuralgischen Schmerzen luchen.

— Der Bundesrat erteilte in seiner außersordentlichen Plenarstung am Sonnabend den Kntwürfen eines Neichs und Staatsangehörtigkties gestes sowie des Gesetss über Alenderungen der Wehrpflicht vom 11. Februar 1888 seine Zustumung.

— Die neue Wehrvorlage. Der Neichstanzler hat süchrende Rarlamentarier aller bürgerlichen Varien ihr die erten Tage der nächsten Woche zu Besprechungen über die hommenden Rüftungsvorlagen und über die Deckungsfrage zu sich bitten

laffen. Die Besprechungen werden der Partei nach

lassen. Die Besprechungen werden der Partei nach getrennt voneinander abgehalten werden. Die Summe, welche sür die neue Seers und Marines vorlage durch neue Steuern sährlich aufgebracht werden muß, beträgt wie die "Kranffurter Zeitung" erfährt, über 100 Millionen Mart.

— Die neue Flottenvorlage sordert laut "Tägl. Mundich", außer der schon angefündigten Indienstitellung eines dritten Seichwaders und einer erhöbslichen Summe sür Unterseedote eine Vermehrung des Flottenversonals um 15000 Mann. Im einzelnen heißt es: Die Bersonalstärte sür den Esta 1911 ist mit rund 60 000 Mann angesordert, sür 1912 dirtie sich die Mannschaftsfärfe um 4000 Mann erhöhen, und durch die neue Vorlage erhalten wir eine Versonalstärfe der Flotte von rund 80000 Mann. Das neue Personal wird zum Teil sür das Plus an Mehrbeichzung, die die neuen lleberdradvongsts und modernen Torpedos und Unterseedote bedürfen, verwendet werden. Es gesnügt der Jinweis daaruh, daß man seinerzeit bei den Preadvongste unt einer Vollage von und

Preußischer Landtag.

ipruch rechts.) Sie tit um to notwendiaer nach dem Eraednis der Reichstagswaften. Es nus nicht nur das Neichstagswaften. Es nus nicht nur das Neichstagswaften. Es nus nicht nur das Neichstagswaften eine Neicht im Frage fommen. Bir find durchaus bereit, ums auch mit Mimberforderungen zu begnügen, wenn nur das Mahltrecht werbester wird. Die Kontervativen haben vor der Korberung der Gerechtigteit. Die Kontervativen haben vor der Keichstagshauptvohle im Bolitif gertiseten, durch die die Sozialdemokratie mehrere Sitze erhielt, und nach der Hauptwaft haben it ihnen noch jo mit fourjet aus werden. Beim friedertsjännischer Geitz grochert wird, wir kampfen in ihn zum Wohle des Baterlandes, (Sturm. Beisfall links.)

Beifal links.)

Abg. Stroebel (Szb.) ergänzt das Material seines Fraktionsfollegen Hirfg über das Mahlabtommen von 1907 zwischen Jentrum und Sozialdemotratie und greift dann den Abg. v. Zebitg an, der als hoher Beamter durch siem annamme journalistische Betätigung dei der "Boli" einen schärfen Kampf gegen die Kegierum, ja gegen die Berion des Monarden gestührt habe. Die Sozialdemotratie ist nicht unpatriotisch, sie will das Vaterland wicht wehrtos machen. Was sie nicht will, das ist der Ibrichtung der Soldaten zum Kadauergehorfam, zum Kampf gegen den "unneren Feind." Der Redner erhält einen

Höhe und Tiefe hat Lust und Leid.

Original-Roman von Luise Cammerer.

Driginal-Moman von Luise Cammerer.

Madbend verboten.

Seine Che mit der Tochter eines hohen adeligen Staatsbeamten, die ihm freilich große gesellschafte liche Berbindungen gebracht, hatte anderseits mehr Schatten als Licht auf seinen Lebensweg geworsen. Große Uniprücke, ein Hans voll unruhjger Gäle, jedoch wenig Liede, wenig Berständnis sür kich und seine Lebensauffassung hatte Herr v. Döhlse bei seiner Krau geiunden. Krau Alice, siets auf ihr eigenes Bergnügen bedacht, war in einem Strom geselliger Kreuden untergetaucht und hatte ihre Zeit zumeilt mit Musik, Literatur und sonktigen schwerzeit der alle ernsten Bedenspssichten vernachkäligt. Ein zumeihmendes Leiden, das sich durch die aufregungen auszufüllen gesucht, darüber aber alle ernsten Lebenspssichten vernachkäligt. Ein zumehmendes Leiden, das sich durch die aufregende Lebensweise mehr und mehr entwicklen, wang Frau Alice zu einer Lenderung derselben. Sich anfags nur widerwillig dem Machtgebot des Austes sügend, sand Krau Alice sich allmählich in ein zurückzezogens Leben, das ihr die forgende Liebe des Gatten möglicht lichtvoll zu gestalten bemüßte.

Auch der Entwickelungsgang seines Sohnes brachte ihm Enttäuschungen genug und nur ungern bewilligte er diesem den Besuch der Kadettenschule, nur ungern lah er ihn in der Unisorn.

Aur Gestnas körperliche und beschiche Untgatten findte Derren v. Döhlse volle Beglischung gewährt und ihn sür alle vorhergehenden betrübenden Erp



Herr v. Instruduntunduntunduntunduntund mm Der große, lugurios ausgenantete Spenera Hotel Europe war zur Zeit nur mäßig

Der Oberkellner nahm die Herrschaften in Empfang und geleitete sie zu ihren Sigen.
Derr v. Döhlte belegte den Echlah, Gesina seite sich rechtseltig und ihr gegenüber ließ eine singendliche, sehr chif gesteibete Dame nieder, die ihre Tischnachdern zwor angelegentlich musterte. Die offene Rengierde der Kremden verletzte Gesina. Unwillfürlich warf sie dem keden Gegenüber einen verweisenden Blick zu. Die Dame sing den Blick auf, lächelte besussig, zog eine Gervietet hervan, aus der sie est possierliches Figürchen bildete und dieses Gesina über den Tisch sinsiber zuwarf. Gestrüttet ersob sich derr v. Dösste von seinem

Entruftet erhob fich herr v. Döhlke von feinem

Stuhl.
"Mein gnädiges Fräulein, ich muß Sie dringend ersuchen, sich eine andere Zielschebe für Ihre Nedereien zu wöhlen, ich und meine Tochter find nicht dazu aufgelegt!"

